

Der Hexenbesen spukt im Haus

Kreativer Umgang mit Kinder- und Jugendbüchern

Vorbemerkung / Ziele

Trotz Fernsehen, Game-boy und Computerspielen ist Lesen nach wie vor eine beliebte Freizeitbeschäftigung von Kindern und Jugendlichen. In diesem Stundenbeispiel geht es darum, sich kreativ mit einer teilweise vorgegebenen Geschichte zu beschäftigen. Durch das Vorlesen und anschließende, eigenständige Ausdenken und Gestalten eines möglichen Schlusses der Geschichte soll die Phantasie angeregt und die Möglichkeit geschaffen werden, sich mit dem Gehörten spielerisch auseinanderzusetzen. Letztlich soll dadurch auch das Interesse an Büchern gefördert werden.

Wir verwenden in dieser Stunde die Geschichte vom "Hexenbesen", die für Kinder von etwa 6 - 12 Jahren geeignet ist: Im Garten der Witwe Minna Moos stürzt eine Hexe ab, weil ihr Besen nicht mehr genug Zauberkraft hat. Minna Moos pflegt die Hexe gesund und erhält zum Dank dafür den alten Hexenbesen, der ihr von nun an im Haushalt hilft. Als die Nachbarn davon erfahren, wird es gefährlich für den alten Besen, denn die Leute fürchten sich vor der Zauberkraft, die ihm noch verblieben ist.....

Zeit: 90 - 120 Minuten

Teilnehmer/innen: Kinder von etwa 6-12 Jahren. Die Altersunterschiede in der Gruppe sollten nicht zu groß sein; die Stunde kann auch mit Jugendlichen durchgeführt werden. Es empfiehlt sich aber, einen altersgemäßen Text auszuwählen.

Material: Zum Vorlesen: Chris van Allsburg: Der Hexenbesen, Ravensburg 1992 (Maier). Es kann auch jede andere Geschichte verwendet werden, die dem Alter der Gruppe angemessen und nicht zu lang ist (10-15 Minuten) und die vielfältige Möglichkeiten der Schlußgestaltung eröffnet.

Zum Gestalten: Papier, Scheren, Wachskreiden, Buntstifte, Klebstoff, Verkleidungsmaterial, Musikinstrumente, Cassettenrecorder, Besen. Das Material sollte einfach und vielfältig einsetzbar sein. Für die Atmosphäre: Kerzen, Musik, Decken und Kissen.....

Ort: Vereinsheim, Jugendherberge, Zeltlager o. ä.

Stundenverlauf/Inhalte

- = Inhalte
- ⓪ = Organisation

Begrüßung der Kinder und Gestaltung des Raumes

- Der/Die JL/in begrüßt die Kinder und nennt kurz den Ablauf der Stunde. Anschließend gestalten alle gemeinsam den Raum.
- ⓪ JL/in und Kinder bauen eine kuschelige Sitzecke, der Raum wird abgedunkelt, Kerzen angezündet.....



Vorlesen der Geschichte

- *Hexenbesen halten nicht ewig. Sie werden alt, und auch die besten büßen eines Tages ihre Flugkraft ein...*
- ⓪ Die Gruppe sitzt in ihrer Lesecke.

Absichten/Gedanken

- = Absichten/Gedanken
- = Hinweis

- Einstimmen auf die Geschichte. Entsprechende Atmosphäre im Raum schaffen.
- Frage an die Kinder: "Wie können wir uns den Raum so gemütlich wie möglich machen?"

- Der/Die JL/in liest langsam und mit Pausen.
- Neugier wecken und Phantasie anregen.

Musisch-
kulturelle
Kinder- und
Jugend-
arbeit

SPOZ

1/95



● = Inhalte

○ = Organisation

- "Wir wollen den Besen", sagte der Nachbar. An ihren Gesichtern sah die Witwe, daß die Männer nicht ohne den Besen abziehen würden. Sie wußte sich keinen Rat.....

Gestaltung des Schlusses

- Der/Die JL/in sammelt einige Vorschläge, wie die Geschichte weitergehen könnte und stellt dann die Möglichkeiten der Gestaltung vor: Theater, Pantomime, Gedicht, Lied, Bildergeschichte (Comic), Hörspiel.... Dazu werden die vorhandenen Materialien gezeigt.



- Die Kinder finden sich in 3er- oder 4er- Gruppen zusammen, die eine Gestaltungsmöglichkeit ausprobieren möchten.
- Der/Die JL/in koordiniert die Gruppenbildung und greift bei Schwierigkeiten ein.
- Die Gruppen arbeiten selbständig an der Gestaltung ihres Schlusses. Der/Die JL/in bietet Hilfen an, hält sich aber soweit wie möglich zurück.
- Die Gruppen ziehen sich in verschiedene Ecken des Raumes oder auch in andere Räume zurück.

Vorstellen der Ergebnisse

- Die Kinder zeigen die Ergebnisse ihrer Gruppenarbeit. Der/Die JL/in moderiert die Vorstellung.
- Die Lesecke dient als provisorischer Bühnen- und Zuschauerraum.
- Der/Die JL/in liest den Schluß der Geschichte aus dem Buch vor: *"Du spielst wirklich schön", sagte Minna Moos. Der Besen bückte sich, legte Holz ins Feuer und spielte eine weitere Melodie auf dem Klavier."*
- Der/Die JL/in bittet die Kinder, gemeinsam aufzuräumen und beendet dann die Stunde.

● = Absichten/Gedanken

➤ = Hinweis

- An einer spannenden Stelle unterbricht der/die JL/in die Geschichte und fragt die Kinder, wie es weitergehen könnte.

- Die Vielfalt der Gestaltungsmöglichkeiten und des Materials führt schnell zu Ideen bei den Kindern.

- Der/Die JL/in sollte gerade auch "unkonventionelle" Ideen loben und die Kinder ermutigen, sie aufzugreifen (z.B. der Hexenbesen hat Rückenschmerzen, wünscht sich eine Sonnenbrille oder ist ein verunsicherter Blitzableiter...).

- In den Gruppen sollten nicht mehr als 4 Kinder sein, weil sonst die Absprachen untereinander zu viel Zeit beanspruchen.

- Die Kinder sollen sich ganz auf ihre Variante des Schlusses konzentrieren können. Eventuell kann leise Musik eingespielt werden.

- Der/Die JL/in sollte zunächst darauf hinweisen, daß es sich nur um das Vorstellen einer Idee handelt (Keine/r muß perfekt sein!). Zu jeder Vorstellung sollte er/sie einen positiven Kommentar abgeben (z.B. zur Idee, zur Ausgestaltung oder zu weiteren Gestaltungsmöglichkeiten). Darüber hinaus kann auch in der gesamten Gruppe über einzelne Gestaltungen gesprochen werden.

- Anschließend kann die Gruppe überlegen, welcher Schluß am schönsten ist....

